

Welche großen Exchanges gibt es?

Eine Übersicht der wichtigsten Unterschiede und Gemeinsamkeiten

Zehn große Exchanges

Handeln ist ohne Handelsplattformen nicht möglich. Es gibt sehr viele Plattformen, auch Exchanges, Börsen oder Marktplätze für Kryptowährungen genannt. Ich kann nicht sagen, welches die beste ist. Manchmal suchen Sie eine bestimmte Kryptowährung und dann müssen Sie sich wieder irgendwo anders registrieren. Mittlerweile gibt es mehrere Hundert dieser Plattformen.

Zu handeln, ohne dass jemand Ihren Namen kennt, wird immer schwieriger, vielleicht mit Ausnahme der dezentralen Exchanges.

Ich kann für keine dieser Exchanges eine Empfehlung aussprechen. Jede zentrale Form der Speicherung ist immer mit einem gewissen Risiko verbunden. Die Wahl liegt bei Ihnen.

Binance

Während ich diese Zeilen schreibe, ist Binance (eine Wortschöpfung aus *Binary* und *Finance*) die Plattform mit dem größten Umsatz. Binance unterstützt ungefähr 420 Kryptowährungen und Token, wobei BTC, ETH, USDT und die Binance-eigene Währung BNB als Basiswährungen fungieren. Binance bietet sowohl den Spot- und Margin-Handel (gehebelt) als auch Futures, Handelsbots und API-Zugriff, hat einen eigenen NFT-Marktplatz und auch ein eigenes Blockchain-Ökosystem, die BNB Chain.

Diese Börse ist eine der wenigen Plattformen, die in vielen verschiedenen Sprachen zur Verfügung steht, einschließlich Deutsch, Englisch, Russisch, Niederländisch, Russisch, Türkisch, Koreanisch, Chinesisch oder Japanisch.

2 Zehn große Exchanges

Die Geschichte der Börse ist schnell erzählt. Die Handelsplattform wurde am 14. Juli 2017 für Kunden geöffnet und entwickelte sich innerhalb von nur sechs (!) Monaten zur größten Handelsplattform. Gründer Changpeng Zhao, kurz CZ, entwickelte eine Exchange, die 1,4 Millionen Transaktionen pro Sekunde abwickeln konnte, und dies stieß bei den Kunden auf offene Ohren.

Binance geriet immer wieder wegen Konflikten mit dem Gesetz in die Schlagzeilen. Im November 2023 bekannte sich Binance schuldig, in den USA Geldwäsche und andere Verstöße begangen zu haben, und musste über 4 Milliarden Dollar Strafe zahlen. CZ trat als CEO von Binance zurück und wurde 2024 zu vier Monaten Haft verurteilt.

Coinbase

Coinbase ist eine US-amerikanische Aktiengesellschaft und eine der größten Kryptobörsen mit einer großen Auswahl von über 260 Kryptowährungen. Große Teile der Inhalte werden auf Deutsch bereitgehalten.

Im Juni 2021 war die Coinbase Germany GmbH die erste, die von der BaFin die neue Erlaubnis zum Erbringen des Kryptoverwahrgeschäfts erhielt. Ähnlich wie Binance bietet Coinbase viele Handelsfunktionen und Tools, aber auch Sparpläne, Staking-Optionen und für deutsche Kunden Sofortkauf per PayPal und Debit-/Kreditkarte sowie Aufladung des Coinbase-Kontos per Überweisung.

Coinbase wurde 2012 durch Brian Armstrong und Fred Ehrsam gegründet. Armstrong war vorher Entwickler bei Airbnb und Ehrsam Devisenhändler bei Goldman Sachs. Die Börse wuchs schnell und ging 2021 an die Börse (NASDAQ). Im Februar 2023 startete Coinbase seine eigene Layer-2-Blockchain namens »Base« auf Ethereum. Hier können Entwickler eigene Onchain-Apps schaffen und Kunden diese nutzen.

Kraken

Kraken ist ein Altgedienter in der Börsenwelt. Das Handelshaus hat seinen Sitz in Kalifornien, hatte aber zunächst nur Euro als Fiat-Handelspar, weil es keine Lizenz für Dollar hatte. Deshalb wurde Kraken recht schnell zum größten Akteur für den Tausch von Euro-Bitcoin und Euro-Litecoin. Später wurden weitere Kryptowährungen und diverse Fiat-Währungen hinzugefügt, unter anderem

US-Dollar, britische Pfund, Yen und Schweizer Franken. Inzwischen bietet die Börse ebenfalls sehr viele Kryptowährungen an, derzeit knapp 350.

Der Gründer von Kraken, Jesse Powell, hatte sich vorgenommen, selbst eine Börse zu gründen, nachdem er Mt.Gox dabei unterstützt hatte, das Chaos nach zwei großen Hacks im Jahre 2011 zu beseitigen. Nach zwei Jahren Entwicklungszeit ging Kraken im September 2013 an den Start.

Im November 2014 wurde die Börse mit der Aufgabe betraut, bei der Untersuchung der verlorenen Bitcoins von Mt.Gox zu helfen. Menschen, die mit ihrem Anspruch gegenüber Mt.Gox lieber Bitcoins als japanischen Yen zurückerhalten wollten, mussten ihren Anspruch bei Kraken geltend machen.

Im Jahre 2015 führte Kraken die Möglichkeit des Margin-Handels ein; auch Futures können gehandelt werden. 2020 erhielt Kraken in den USA eine Banklizenz. Im Juni 2023 folgten ein NFT-Marktplatz und im April 2024 »Kraken Wallet«, eine eigene Wallet, die acht Blockchains unterstützt.

Bybit

Bybit wurde erst 2018 gegründet und ist heute bereits eine der größten Kryptobörsen nach Handelsvolumen und Nutzern (über 40 Millionen). Die Exchange mit Sitz in Dubai (Vereinigte Arabische Emirate) bietet mehr Kryptowährungen als viele Konkurrenten, nämlich über 1.500 Token, und ein ähnlich breites Funktionsspektrum wie andere führende Börsen, einschließlich Futures und Optionen, NFTs sowie dezentralen Multichain-Handel. Die Website ist in diversen Sprachen verfügbar, auch in Englisch, aber nicht in Deutsch. Seit 2023 bietet Bybit in Zusammenarbeit mit Mastercard eine eigene »Bybit Card« an. 2024 wurde eine erste europäische Niederlassung in den Niederlanden gegründet.

Bitfinex

Von Bitfinex haben Sie schon in Kapitel 10 im Zusammenhang mit dem Stablecoin Tether gehört. Sie wurde 2012 als dezentrale (Peer-to-Peer-) Handelsplattform für Bitcoin gegründet; heute unterstützt sie etwas über 180 Token. Das Funktionsspektrum ist ähnlich groß wie bei den anderen hier vorgestellten Exchanges und umfasst unter anderem auch die Bezahlung Bitfinex Pay. Bitfinex ist auf den Britischen Jungfern-Inseln registriert.

4 Zehn große Exchanges

Die Börse wurde zweimal Opfer von Hacks. Beim ersten Mal, im Mai 2015, wurden 1.500 Bitcoins gestohlen. Im August 2016 ging es um fast 120.000 Bitcoins, die zum damaligen Zeitpunkt umgerechnet ungefähr 72 Millionen Dollar wert waren.

Die Börse hat enge Verbindungen zu USDT oder Tether. Ein Teil der Geschäftsführung der Börse ist auch im Team von USDT.

HTX

Ursprünglich eine chinesische Exchange, hat aber mittlerweile ihren Sitz auf den Seychellen. Bereits 2013 als Huobi gegründet, wandte sie sich seit dem offiziellen Verbot der Bitcoin-Exchanges in China im September 2017 zunehmend dem westlichen Markt zu.

Im August 2018 führte die Börse ein sogenanntes Reverse Listing durch. Sie kaufte 74 Prozent der Anteile eines an der Börse notierten Elektronikproduzenten, der an der Hong Kong Stock Exchange notiert war, und damit hat sich Huobi mittels eines Börsenmantels selbst auf den Aktienmarkt gebracht. 2023 benannte sich Huobi in HTX um.

HTX ist nicht nur eine Exchange, sondern bietet auch eine Handelsplattform für den außerbörslichen Handel (over the counter), einen Mining-Pool, Investitionsfonds, einen Blockchain-Inkubator und eine Akademie für Blockchain-Anwendungen. HTX hat auch ein eigenes Token (HT).

Dezentrale Börsen (DEX)

Hier könnte der Name einer bestimmten dezentralen Exchange stehen, aber das funktioniert nicht wirklich. Zunächst einmal wissen Sie nicht, wie lange sie noch so arbeiten werden, wie Sie es vielleicht erwarten. In der ersten Ausgabe des Buches gab es hier zum Beispiel noch eine Geschichte über idex.market, im Jahr 2018 noch eine dezentrale Börse, die nur ERC20-Token über die Ethereum-Blockchain handelte. Die Börse nutzt nun XChain, eine eigene Layer-2-Chain für Ethereum.

Grundsätzlich funktionieren alle dezentralen Exchanges oder DEXs gleich: Sie loggen sich ein, indem Sie Ihren Webbrowser mit einer Wallet verbinden, die eine interne Wallet wie der Opera-Browser, aber auch ein Plug-in wie MetaMask

sein kann. Dann müssen Sie die richtige Blockchain auswählen, und wenn sie nicht aufgeführt ist, müssen Sie sie manuell hinzufügen.

Zu den größten DEXs gehören derzeit unter anderem Uniswap (v3) mit Ethereum als Basiswert und Raydium, das auf Solana läuft; laut CoinMarketCap mit einem durchschnittlichen Tagesumsatz von 280 Millionen US-Dollar beziehungsweise 1,5 Milliarden US-Dollar. Einen Überblick über alle DEXs finden Sie unter coingecko.com/de/dex oder coinmarketcap.com/rankings/exchanges/dex/ – die Zahlen auf beiden Seiten unterscheiden sich allerdings deutlich. Oh, und IDEX gibt es auch noch – allerdings im DEX-Ranking weit abgeschlagen; das Handelsvolumen wird von den beiden Websites gar nicht mehr getrackt!

Börse Stuttgart Digital Exchange (BSDEX)

Die Börse Stuttgart Digital Exchange ist Deutschlands erster regulierter Handelsplatz für Kryptowährungen. Sie ging im Dezember 2019 an den Start. zehn Kryptowährungen können dort derzeit mit den Standard-Ordertypen gehandelt werden: Bitcoin (BTC), Bitcoin Cash (BCH), Cardano (ADA), Chainlink (LINK), Ethereum (ETH), Litecoin (LTC), Polkadot (DOT), Ripple (XRP), Solana (SOL) und Uniswap (UNI).

Webseite und Kundensupport sind natürlich auf Deutsch. Sie können Ihr BSDEX-Guthabekonto ganz klassisch per SEPA-Überweisung mit Euro aufladen. Banking-Partner ist Solaris.

Übrigens: Seit Frühjahr 2024 bietet auch die Deutsche Börse eine Handelsplattform für Kryptowährungen (Deutsche Börse Digital Exchange, DBDX). Zu Anfang ist aber nur der Handel mit Bitcoin und Ether möglich, und das nur für institutionelle Kunden.

Gate.io

Gate.io gehört nicht nur zu den größten Kryptobörsen, sondern auch zu denen mit der größten Auswahl an Coins: Die Plattform unterstützt nach eigenen Angaben über 2.700 Kryptowährungen. Neben den üblichen Funktionen wie Spot- und Margin-Handel, Futures, NFTs oder Bots bietet Gate.io auch Web3-Funktionen mit eigenem Blockchain-Ökosystem (GateChain mit Smart Contracts), DEX, dezentralen Wallets, Dapps und vieles mehr.

Die 2013 gestartete Plattform war die erste Krypto-to-Krypto-Börse aus China. Gate.io hat seinen Sitz auf den Cayman Islands.

BitMEX

BitMEX, 2014 gegründet, ist vor allem ein Derivatemarkt, auch wenn dort jetzt ebenso der Spothandel möglich ist. Die Börse war ab 2016 vor allem mit Futures ohne Ablaufdatum erfolgreich; das Handelsvolumen war riesig und größer als bei Binance. Inzwischen haben fast alle großen Kryptobörsen (wie die oben genannten) auch Derivate im Angebot und BitMEX wieder überholt. Vor allem Profis und institutionelle Anleger finden aber auf BitMEX Möglichkeiten vor, die sie woanders vergebens suchen. Achtung – generell gilt: Der Derivatemarkt ist kein Platz für Anfänger.

Hauptsitz der Exchange ist auf den Seychellen. US-Bürgern ist die Nutzung der BitMEX-Services verboten. In den USA wurde BitMEX wegen unzureichender Maßnahmen gegen Geldwäsche angeklagt und die Führungsriege 2022 zu hohen Geld- und Bewährungsstrafen verurteilt.